

JÜDISCHE SOZIALARBEIT

- Abschluss B.A. -

*Auf drei Dingen steht die Welt:
Auf der Tora, auf dem G^ottesdienst und auf Gemilut Chassidim (=Sozialarbeit).
Talmud, Pirkej Awot*

VERANSTALTER

Das Zentrum für Weiterbildung der Fachhochschule Erfurt bietet an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften in Kooperation mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R. und der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V. (ZWST) im Sommersemester 2011 das Studium *Jüdische Sozialarbeit B.A.* an.

Leitung: Prof. Dr. Esther Weitzel-Polzer, Prof. Dr. Doron Kiesel

EINLEITUNG

Bei diesem Studienangebot handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R., der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. (ZWST) und der Fachhochschule Erfurt. Dieses Studienangebot ist in Europa einzigartig. Erstmals wurde dieses Studienprojekt im Jahr 2007 angeboten.

ZIEL

Ziel des Studiums *Jüdische Sozialarbeit* ist es, Mitgliedern jüdischer Gemeinden, Mitarbeiter/-innen jüdischer Gemeinden, Einrichtungen und Organisationen sowie Zuwander/-innen aus der ehemaligen Sowjetunion eine Möglichkeit zu schaffen, einen anerkannten Hochschulabschluss als Sozialarbeiter/-in B.A. zu erwerben.

ORGANISATORISCHES

Das Studienangebot wird berufsbegleitend angeboten und ist in zwei Abschnitte gegliedert:

Der erste Abschnitt besteht aus 6 Semestern Studienzeit und wird im Rahmen der Weiterbildung in Anlehnung an den Bachelorstudiengang *Soziale Arbeit* der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften an der Fachhochschule Erfurt durchgeführt. Diese 6 Semester sind wie folgt organisiert:

Circa 1.050 Stunden Präsenzstudium, circa 750 Stunden für E-Learning (Plattform METACOON) und *Chat-Sprechzeiten* und circa 1.800 Stunden für das Selbststudium.

Die Seminare finden überwiegend im Max-Willner-Heim in Bad Sobernheim statt.

Die Lehre wird von Professorinnen und Professoren der Fachhochschule Erfurt oder durch Lehrende, die vom Zentrum für Weiterbildung in Abstimmung mit den akademischen Kursleitern ausgewählt werden, angeboten.

Der erste Studienabschnitt schließt mit einem Hochschulzertifikat ab, wenn alle Modulprüfungen bestanden wurden. Dieses Zertifikat ist die Voraussetzung, um zu dem zweiten Studienabschnitt zugelassen zu werden.

Der zweite Studienabschnitt beginnt mit einem studienbegleitenden Praxissemester und endet mit der Bachelorabschlussprüfung an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt.

Das Praktikum sollte möglichst in einer jüdischen Gemeinde oder einer angegliederten Einrichtung absolviert werden. Die Anerkennung der Praxisstelle wird vom Praktikumsausschuss der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften geprüft. Bei einschlägiger Berufspraxis kann ein Antrag auf Anerkennung der beruflichen Tätigkeit als studienbegleitende Praxisphase gestellt werden.

Wenn die Teilnehmer/-innen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt haben (Hochschulzertifikat etc.), werden sie im zweiten Abschnitt der Ausbildung an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der FH Erfurt immatrikuliert. Für diese Zeit des Studiums (7. und 8. Semester) fallen Semestergebühren an.

Kurze Präsenzstudienzeiten werden in Blockseminaren angeboten. Nach erfolgreich bestandener Prüfung wird den Teilnehmer/-innen der akademische Grad *Bachelor of Arts (B.A.)* verliehen. Die Abschlussprüfung orientiert sich an den Studiengangsspezifischen Bestimmungen des B.A. Studiengang Soziale Arbeit der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt.

CURRICULUM

1. Semester

Modul 1.1: (30.05. – 01.06. 2011 und 07/2011, 4,5 Tage):
Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Jüdische Sozialarbeit

Modul 1.2: (6 Tage, 07/2011 und 09/2011):
Grundfragen, Träger, Zielgruppen und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit mit den Schwerpunkten: Jüdische Gemeinden, jüdische Einrichtungen und Versorgungsstrukturen, die im Umfeld von jüdischen Gemeinden entwickelt werden

Modul 1.3: (4,5 Tage, 09/2011 und 11/2011):
Individuum und Gesellschaft mit besonderer Beachtung des Beitrages jüdischer Sozial- und Geisteswissenschaftler/-innen in den Disziplinen der Sozial-, Human- und Gesellschaftswissenschaften

2. Semester

Modul 1.4: (1,5 Tage, 11/2011):
Medien und Kulturarbeit, Teil 1

Modul 1.5: (6 Tage, 01/2012 und 03/2012):
Recht 1: Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit

Modul 2.1: (4,5 Tage, 03/2012 und 05/2012):
Sozialisation und Erziehung unter besonderer Beachtung des Beitrages jüdischer Sozial- und Geisteswissenschaftler/-innen in den Disziplinen der Sozial-, Human- und Gesellschaftswissenschaften

Modul 2.2: (3 Tage, 05/2012):
Medien und Kulturarbeit, Teil 2

3. Semester

Modul 2.3: (4,5 Tage Präsenz, 07/2012)

Grundlagen methodischen Handelns (unter Beachtung des Methodentransfers von jüdischen Wissenschaftler/-innen aus den USA und Deutschland)

Modul 2.4: (3 Tage, 09/2012)

Interkulturelle und internationale Aspekte Sozialer Arbeit unter besonderer Beachtung der interkulturellen Arbeit der jüdischen Gemeinden und der Integrationspolitik

Modul 2.5: (4,5 Tage, 09/2012 und 11/2012)

Gesundheit, Krankheit und Behinderung

Modul 2.6: (4,5 Tage, 11/2012 und 01/2013)

Sozialpolitik und Sozialsystem

4. Semester

Modul 3.1: (4,5 Tage, 01/2013 und 03/2013)

Gesellschaftspolitisches Denken und Bedingungen sozialen Wandels unter besonderer Berücksichtigung des Beitrages jüdischer Sozial-, Natur- und Geisteswissenschaftler/-innen in den Disziplinen der Sozial-, Human- und Gesellschaftswissenschaften

Modul 3.2: (6 Tage, 03/2013 und 05/2013)

Theorie, Geschichte, Ethik unter besonderer Beachtung der jüdischen Sozialethik

Modul 3.3: Gender (4,5 Tage, 07/2013)

5. Semester

Modul 3.4: (4,5 Tage, 09/2013)

Gruppen-, Familien und sozialraumbezogene Methoden

Modul 3.5: (3 Tage, 11/2013)

Management und Organisation (Teil 1) unter besonderer Beachtung der Führungskonzepte und Finanzierungsgrundlagen für jüdische Gemeinden und Einrichtungen der Gemeinden

Modul 4.1: (1,5 Tage, 11/2013)

Praxisvorbereitung

Modul 4.2: (4,5 Tage, 01/2014)

Soziale Probleme und Interventionsformen

6. Semester

Modul 4.3: (4,5 Tage, 03/2014)
Recht II: Arbeitsfeldbezogene Aspekte des Rechts

Modul 4.4: (1,5 Tage, 05/2014)
Sprache

Modul 4.5: (3 Tage, 05/2014)
Management und Organisation (Teil 2) unter besonderer Berücksichtigung der Grundlagen der Führung von transkulturellen Organisationen

Modul 4.6: (4,5 Tage, 07/2014)
Vertiefung: Gesellschaftspolitisch-institutionelle Vertiefung

7. Semester

Immatrikulation für den Studiengang Soziale Arbeit nach Erwerb des Hochschulzertifikats

Modul 5.1: (08/2014 – 12/2014):
Studienbegleitende Praxisphase

Modul 5.2: (3 Tage, 01/2015):
Vertiefung: Beratung

8. Semester

Modul 6.1: (3 Tage, 01/2015 und 03/2015):
Vertiefung: Fallbezogene Vertiefung

Modul 6.2: (3 Tage, 03/2015):
Vertiefung

Modul 6.3: (05/2015) :
Thesis und empirisches Kolloquium

Modul 6.4: Zusammenfassende Praxissimulation

Das Studium umfasst 8 Semester (Sommersemester 2011 bis Sommersemester 2015). Das 8. Semester umfasst das Prüfungssemester mit der Bachelorprüfung.

ZIELGRUPPE

Dieses Studienangebot wendet sich in erster Linie an Bewerber/-innen, die die Zugangsvoraussetzungen der FH Erfurt erfüllen.

Voraussetzungen zur Zulassung zum Studium sind:

- Eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung, die von der FH geprüft wird. In der Regel gelten die Abschlüsse aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion als solche, wenn 10 Schuljahre und 4 Studienjahre erfolgreich absolviert wurden. Studierende aus der ehemaligen Sowjetunion weisen diese nach über:
 - Attestat über die Mittlere (vollständige) Allgemeinbildung (Ukraine: Attestat über die vollständige allgemeine Mittlere Bildung) oder
 - Diplom einer Mittleren berufstechnischen Lehranstalt oder
 - Diplom einer Fachmittelschule und
 - Nachweis über mindestens zwei erfolgreiche Studienjahre an einer staatlichen oder staatlich anerkannten privaten Hochschule in der Russischen Föderation (Ukraine) oder einem anderen Land der GUS für die bisherige Studienrichtung und benachbarte Fächer.
- Der Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse, die für ein Studium erforderlich sind. Der Nachweis erfolgt über folgende Tests:
 - Deutsch als Fremdsprache mit den Teilnoten 4x4 oder
 - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang 2 oder
 - Zentrale Oberstufenprüfung oder
 - Andere.(Der Nachweis über ausreichende Deutschkenntnissen kann in Ausnahmefällen nachgereicht werden.)
- Ein Zugang zum Internet und das für ein Studium notwendige PC-Anwenderwissen.

Die FH prüft die einzelnen Unterlagen der Bewerber/-innen im Hinblick auf diese Voraussetzungen. Insgesamt stehen **25 Studienplätze** zur Verfügung.

Die Anmeldung zum Studienkurs erfolgt schriftlich an der Fachhochschule Erfurt mit:

- dem beiliegenden Antragsformular auf Zulassung zum Studium *Jüdische Sozialarbeit*,
- Zeugniskopien,
- Nachweise aller angeführten Abschlüsse (Hochschulzugangsberechtigung, Berufszeugnisse),
- einem formlosen Bewerbungsschreiben,
- einem formlosen Lebenslauf und
- Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse, die für ein Studium an der Fachhochschule Erfurt erforderlich sind.

Der Zentralrat der Juden in Deutschland und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V. prüfen Bewerber/-innen, die über die o. g. Zulassungskriterien verfügen, in einem weiteren Verfahren auf die Eignung zum Studienkurs.

Sollte die Anzahl der geeigneten Bewerber/-innen die Anzahl der Plätze übersteigen, behält sich die Studienkursleitung vor, die Bewerber/-innen zu einem persönlichen Gespräch einzuladen.

Beginn des Studienkurses: 30. Mai 2011

Bewerbungsschluss: 30. April 2011

Das Studienangebot (1.-6. Semester) kann mit einem Zertifikat des Zentrums für Weiterbildung der Fachhochschule Erfurt, des Zentralrats der Juden in Deutschland K.d.ö.R. und der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V. abgeschlossen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (Fehlzeiten von nicht mehr als 10% der Stundenzahl in den Präsenzphasen),
- Teilnahme und Mitarbeit an den Lehrangeboten der Lernplattform,
- Teilnahme an Lernerfolgskontrollen, die pro Modul erfolgen und die mindestens mit der Note *ausreichend* bewertet sein müssen sowie
- Prüfungsleistungen entsprechend der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs *Soziale Arbeit* des Fachbereichs Sozialwesen der Fachhochschule Erfurt.

KONTAKTE

Organisation

Dipl. Päd. Susanne Stribrny, M.A.

Fachhochschule Erfurt
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften
Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt
PF 45 01 55, 99051 Erfurt
Tel: 0361 - 6700 689
Fax: 0361 - 6700 533
E-Mail: stribrny@fh-erfurt.de
Internet: www.fh-erfurt.de/soz/so/juedische-sozialarbeit/

Studienkursleitung

Prof. Dr. Esther Weitzel-Polzer

Fachhochschule Erfurt
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften
Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt
PF 45 01 55, 99051 Erfurt
Tel: 0361- 6700 542
E-Mail: weitzel@fh-erfurt.de

Prof. Dr. Doron Kiesel

Fachhochschule Erfurt
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften
Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt
PF 45 01 55, 99051 Erfurt
Tel: 0361- 6700 537
E-Mail: kiesel@fh-erfurt.de

Kooperationspartner

Zentralrat der Juden in Deutschland

Herr Dr. Dieter Graumann
Leo-Baeck-Haus, Postfach 04 02 07, 10061 Berlin
Tel: 030 – 28 44 560
Fax: 030 – 28 44 5613

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. (ZWST)

Herr Benjamin Bloch
Hebelstr. 6, 60318 Frankfurt
Tel: 069 – 9443710
Fax: 069 – 494817

Wir freuen uns, wenn unser Studienangebot Ihr Interesse findet und laden Sie zu einer Teilnahme recht herzlich ein.